



© Kurt Hörbst

Mit dem Neubau der Volksschule samt Adaptierung des Horts wird der rasante Siedlungsentwicklung in Linz-Pichling Rechnung getragen. Die ehemals dörfliche Bebauungsstruktur in diesem Stadtteil erfährt durch die rege Bautätigkeit eine starke Veränderung. Die Stadterweiterung im Linzer Süden bedeutet eine Urbanisierung und bauliche Verdichtung der Umgebung. Gleiches gilt auch für den Schulstandort an der Rathfeldstraße.

Schulneubau und Hortadaptierung wurden entsprechend den Anforderungen zeitgemäßer Schulpädagogik gestaltet und folgen einem klaren, funktionalen Ordnungsprinzip. Die Skelettbauweise und die bauliche Konzeption des Gebäudes erlauben hohe Nutzungsflexibilität mit einfachen, kostengünstigen Adaptierungsmöglichkeiten für die Zukunft. Die kompakte zweigeschossige Bauweise ermöglicht eine sehr ökonomische Flächenbilanz bei weitgehender Erhaltung der bestehenden Freiflächen. Die Option einer Aufstockung um ein weiteres Obergeschoss bleibt weiter erhalten.

Aula, Bibliothek, Kindercafé und Mehrzweckraum bilden im Erdgeschoss eine großzügige, zusammenhängende Lernlandschaft. Dieser Indoor-Campus ist zum grünen Atrium orientiert, bietet Raum für Veranstaltungen aller Art und ist Treffpunkt für alle Schüler:innen. Er lädt zum Sitzen und Beobachten ein, ist Erholungs-, Spiel- und Lernraum und ermöglicht gute Orientierung im Inneren des Gebäudes. In der warmen Jahreszeit können Aula und Kindercafé zum geschützten Atrium geöffnet werden, um dort im Freien zu essen, zu entspannen oder in den Outdoor-Ateliers zu arbeiten.

In der Volksschule verbinden sich jeweils vier bzw. fünf Kern-Lernräume mit den „Marktplätzen“ zu insgesamt drei Clustern, die jeweils über einen eigenen Zugang erschlossen sind. Die Wand zwischen Marktplatz und Bildungsräumen ist mit Regalen, Sitznischen, transparenten und opaken Bauteilen ausgestattet. Das schafft Sichtbezüge von den Lernzonen zu den angrenzenden Räumen und stärkt die Identifikation mit dem eigenen Bildungsräum. Zonierungen und Rückzugsbereiche für individuelles Lernen sind durch Möblierungen und möbelartige Einbauten leicht und

## Volksschule 44 und Hort Pichling

Rathfeldstraße 69  
4030 Linz Pichling, Österreich

ARCHITEKTUR  
**archinauten**

BAUHERRSCHAFT  
**Immobilien Linz GmbH & Co KG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Helmut Schiebel**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Technisches Büro Raab GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Hennenbichler Naturdesign**

KUNST AM BAU  
**Margit Greinöcker**  
**Tobias Hagleitner**

FERTIGSTELLUNG  
**2024**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM  
**24. Juni 2024**



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

## Volksschule 44 und Hort Pichling

flexibel realisierbar. Die Marktplätze haben alle einen Zugang zu einem direkt vorgelagerten, regengeschützten Freibereich. Unterricht im Freien kann damit in unmittelbarer Nähe der Klassen und Lernlandschaften stattfinden.

Das ortsbezogene Kunst-am-Bau-Projekt „Stadt Land Fluss“ von Margit Greinöcker und Tobias Hagleitner thematisiert die Entwicklung und Veränderung des noch relativ jungen, wachsenden Stadtteils. Fragmente aus dem Franziszeischen Kataster (1820er Jahre) wurden mit aktuellem Plan- und Luftbildmaterial zu visuellen Erzählungen verdichtet: Im Eingangsbereich schwebt das zeitgenössische Geflecht aus Straßennamen über den Feldbezeichnungen der Vergangenheit; im Stiegenhaus gesellen sich zu den Baumsymbolen der historischen Obstwiesen die Swimmingpools der Gegenwart; im Bewegungshof verbinden sich die weit verzweigte Donau von einst und der regulierte Strom von heute zum dynamischen Mural. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

### DATENBLATT

Architektur: archinauton (Andreas Dworschak, Wolfgang Mühlbachler)

Bauherrschaft: Immobilien Linz GmbH & Co KG

Tragwerksplanung: Helmut Schiebel

Landschaftsarchitektur: Hennerbichler Naturdesign

örtliche Bauaufsicht: Technisches Büro Raab GmbH

Mitarbeit ÖBA: Wolfgang Stangl

Kunst am Bau: Margit Greinöcker, Tobias Hagleitner

Fotografie: Kurt Hörbst

Maßnahme: Adaptierung, Erweiterung, Umbau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 09/2019 - 12/2019

Planung: 01/2020

Ausführung: 07/2021 - 02/2024

Grundstücksfläche: 6.746 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 4.927 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 4.088 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2.645 m<sup>2</sup>

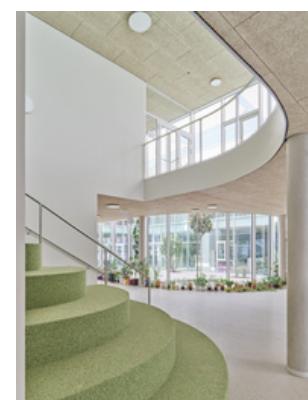
Umbauter Raum: 18.113 m<sup>3</sup>



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

## Volksschule 44 und Hort Pichling

### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 28,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 72,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 102,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,1 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Fernwärme  
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

**Volksschule 44 und Hort Pichling**

© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

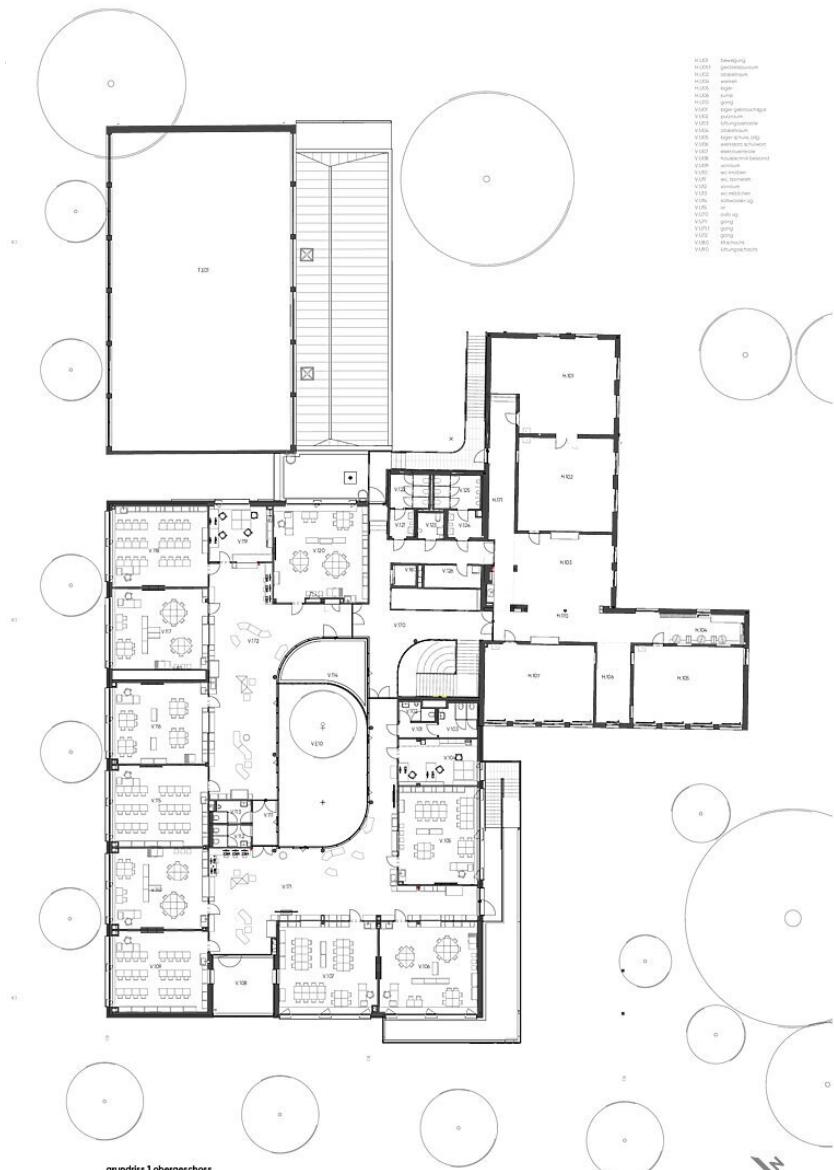


© Kurt Hörbst

**Volksschule 44 und Hort Pichling**

Grundriss EG

**Volksschule 44 und Hort Pichling**



## grundriss 1.obergeschoss

## Grundriss OG



### grundriss untergeschoss

## Grundriss UG